

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 5 (1858)
Heft: 25

Artikel: Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-252257>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freiburg. Wichtige Direktorialverfügung. Herr Erziehungs-
direktor Charles hat an den Direktor des Kollegiums St. Michel ein Schreiben
erlassen, worin er verschiedene Mahnungen gibt; unter Anderem tadelt er die
gelegentlich unrichtige Aussprache des **R**. — Man sieht, daß im Erziehungs-
wesen doch Etwas geleistet wird.

Margau. Lehrerpensionsverein. Der aargauische Lehrerpensions-
verein hält am 23. dieß zu Lenzburg seine ordentliche Jahresversammlung.

— Wohlthätigkeitsfönn. (Mitgeth.) Es ist erfreulich, zu sehen,
wie auch bei uns der Sinn für Vermächtnisse und Schenkungen an wohl-
thätige Anstalten sich mehr und mehr zu äußern anfängt. So sind in letzter
Zeit der Taubstümmen-Anstalt Zofingen zu einigen schon früher erhaltenen
Legaten neuerdings vergabt worden:

- | | |
|--|---------|
| 1. von E. M. in Zofingen | Fr. 600 |
| 2. „ Jgfr. Süßette Bosard sel. von da | „ 50 |
| 3. „ Hrn. Heß sel., Geschäftsagent von da | „ 250 |
| 4. „ Hrn. Mattenberger sel., Notar in Zofingen | „ 500 |

Solcher Wohlthätigkeitsfönn verdient öffentliche Ehrenmeldung.

Zürich. Kantonschulsynode. Die Vorstehererschaft der Schulsynode
hat die außerordentliche Einberufung dieser letztern auf den 21. d. nach Alton
angeordnet. Herr Grunholzer, der vor abgelaufener Amtsdauer für Herrn
Fries in den Erziehungsraih trat, unterliegt der Erneuerungswahl. Da die
Synodalen ihren Mann kennen, so können wir mit aller Ruhe der Wahl
entgegensehen.

St. Gallen. Kantonalkonferenz. Die nächste Kantonalkon-
ferenz hält ihre Sitzung in Bernegg. Wir sind noch nicht im Stande, den
Sitzungstag zu bezeichnen; er wird in die Mitte des folgenden Monats fallen.
Die Traktanden sind folgende:

1. Referat der Schulbuchkommission.
2. Vorschlag zur Einigung in Orthographie, Interpunktion und gram-
matischer Terminologie.
3. Ein Vorschlag zur Beherzigung bei Reorganisation der Halbjahr- und
Ergänzungsschule.
4. Berichte über das Konferenz- und Schulleben in den Bezirken.
5. Antrag betreffend eine Petition um Erhöhung des Lehrergehalts.

(Schulfr. *)

Glarus. Am Pfingstmontage wurde die irdische Hülle des um das
Schulwesen des Kantons Glarus sehr verdienten und in der Lehrerwelt wohl
bekannten Hrn. M. Marti, Lehrer in Glarus, in Gegenwart einer dort noch
selten gesehenen Anzahl von Trauernden dem Grabe übergeben. Hr. Pfarrer
Tschudi hielt eine ausgezeichnete Grabrede, in der er schließlich an das Volk
folgende Fragen stellte: „Willst du nicht Vaterstelle an seinen Verwaisten

*) Das „Volksschulblatt“ wird von nun an pünktlich die Quelle angeben, wenn
es andern Schulblättern Nachrichten entnimmt. Wir bitten, dieß anderwärts
ebenfalls zu thun, wenn Artikel aus dem Volksschulblatt abgedruckt werden.